



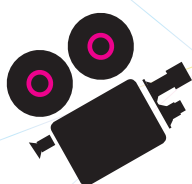
Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen

05.10.-06.12.22 | frankfurt/m.

fern:welt:nah #12

entwicklungspolitische film- & diskussionsreihe

www.fern-welt-nah.de



fern : welt : nah #12

05.10. - 06.12.2022

Das **Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V.** (epn Hessen) – der Zusammenschluss von über 100 entwicklungspolitischen Organisationen und Eine Welt-Gruppen – hat sich zur zwölften Staffel der Film- und Diskussionsreihe **fern : welt : nah** aufgemacht:

Mi., 05.10.22 (19h): **Perro**

Film, Gespräch & Diskussion | Host: Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V.

Mo., 17.10.22 (19h): **Crazy Money**

Film, Gespräch & Diskussion | Host: Initiativegruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main

Do., 03.11.22 (19h): **Das Neue Evangelium**

Film, Gespräch & Projekte | Host: AG-MDO des epn Hessen und OikoCredit Hessen-Pfalz

Mo., 21.11.22 (18:30h): **Power to the Children**

Film, Diskussion & Projekte | Host: DIZ & ASW

Di., 06.12.22 (19h): **Chocolate de Paz**

Film, Gespräch & Projekte | Host: Regionalgruppe Rhein-Main peace brigades international (pbi) – Deutscher Zweig und Red Colombia Rhein Main

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Das hessische Eine Welt-Promotor:innen-Programm wird finanziell unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW):

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Gastgeber:innen der Abende:

- Die **Arbeitsgruppe Migrant:innen- und Diasporaorganisationen (AG MDO)** ist eine Plattform, über die sich Vereine, Gruppen und Initiativen vernetzen, austauschen und kooperieren. Sie steht solidarisch für migrantisch und diasporische Belange, Interessen und Forderungen ein.
- Die **Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW) Regionalgruppe Rhein-Main** fördert ASW-Selbsthilfeprojekte zur Stärkung von Frauen und Menschenrechten sowie zum Schutz der Umwelt. www.aswnet.de
- **Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (DIZ)** unterstützt Projekte zu Gesundheit,

nachhaltiger Landwirtschaft, Stärkung von Frauen und Bildung in Dörfern und Slums in Zentralindien. www.diz-ev.de

- Die **Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main** hat sich gegründet, um den Vorschlag eines Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) für alle in der Bevölkerung zu verbreiten, vertiefend zu diskutieren und weiterzuentwickeln. www.bge-rheinmain.org

- **Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.** unterstützt die Arbeit der internationalen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit in der Region Hessen und Pfalz und organisiert Vortragsveranstaltungen. www.hessen-pfalz.oikocredit.de

- **Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V.** ist aus der Solidaritätsbewegung hervorgegangen, die seit der sandinistischen Volksrevolution 1979 das nicaraguanische Volk in seinem Kampf um einen selbstbestimmten Weg unterstützte. www.ffm-granada.org

• **pbi** ist eine von den UN anerkannte Menschenrechtsorganisation, die auf Anfrage Menschen begleitet, die aufgrund ihrer Arbeit für Menschenrechte bedroht, verfolgt und teilweise sogar ermordet werden. www.pbideutschland.de

- **Red Colombia Rhein-Main** ist ein Kollektiv von Kolumbianer:innen, die von Deutschland aus den Frieden in Kolumbien fördern wollen. www.facebook.com/groups/red-col.RheinMain

Eine Film- & Diskussionsreihe des epn Hessen im Rahmen des **Eine Welt-Promotor:innen-Programms Hessen** und in Kooperation mit der **katholischen Akademie Rabanus Maurus**.



Hessen entwickeln
für Eine Welt



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen

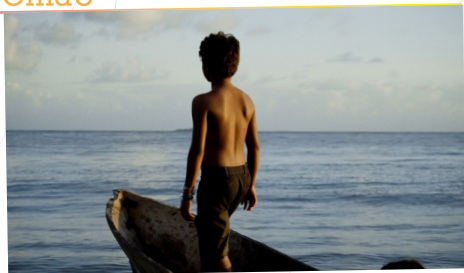


Perro

Dokumentarfilm (2019) von Lin Sternal | 79 Min., OmdU

Dokumentarfilm über die Auswirkungen des Nicaragua-Kanalprojektes auf die indigenen Gemeinschaften des Landes. Die Wasserstraße quer durch das mittelamerikanische Land soll parallel zum Panamakanal den Atlantik mit dem Pazifik verbinden. Der Film folgt einem heranwachsenden Jungen, der zusammen mit seiner Großmutter im Dschungel lebt. Seitdem die Regierung die Pläne zum Bau des Kanals kundgetan hat, ist ihre Heimat bedroht. Während die Großmutter auf Gottes Beistand hofft, muss der feinfühlige Junge seinen eigenen Weg suchen. Zusammen mit seinem Hausschwein begibt er sich auf eine Reise durch eine ihm unbekannte Welt. Der Film zeichnet ein differenziertes Bild. Auf der einen Seite steht der Wunsch nach Teilhabe an der gesellschaftlichen Entwicklung, doch auf der anderen Seite ist damit auch der Verlust von Heimat und Tradition verbunden.

Im Anschluss ein Gespräch mit Reinhold Dallendörfer. >> www.fern-welt-nah.de/perro



©Berlinale 2020/Zum Goldenen Lamm Filmproduktion

Mittwoch, 05. Oktober, 19 Uhr | Haus am Dom

Film, Gespräch & Diskussion

Mit Reinhold Dallendörfer. Host: Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V.



Crazy Money

Dokufilm (2020) von Steven Janssens | 60 Min., OmdU

Was ist möglich, wenn wir garantiert Geld haben, um unsere Grundbedürfnisse zu befriedigen? Keine Anforderungen. Keine Bedingungen. Keine Rückzahlungen.

Wir schauen auf das Dorf Busibi, Uganda, um zu sehen, was möglich ist, wenn wir den Menschen direkt Geld geben. Ohne Bedingungen und Auflagen. Die Antwort liegt in den persönlichen Geschichten der Bewohner:innen. Ihre Erfolge und Schwierigkeiten veranschaulichen die Auswirkungen eines der gewagtesten Projekte der heutigen Entwicklungszusammenarbeit. Ihre Lebensgeschichten erweisen sich unerwartet als allzu vertraut. Sie bringen uns zum Lachen. Sie bewegen uns. Sie fügen sich zu einem farbenfrohen und poetischen Realitätsporträt zusammen, das die großen Auswirkungen einer kleinen Summe Geldes veranschaulicht.

CRAZY MONEY zeigt die Antwort der Bewohner:innen des Dorfes Busibi in Uganda.

Im Anschluss ein Gespräch mit Simone Knapp (KASA). >> www.fern-welt-nah.de/crazy_money



©Village One Film

Montag, 17. Oktober, 19 Uhr | Haus am Dom

Film, Gespräch & Diskussion

Mit Simone Knapp (KASA). Hosts: Initiativegruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main



Das Neue Evangelium

Film (2019) von Milo Rau | 107 Min., OmdU

Der Schweizer Regisseur Milo Rau geht immer wieder dahin, wo es wehtut. Zusammen mit dem Aktivisten Yvan Sagnet gelingt ihm eine gute Verbindung von spirituellem Gleichnis und politischem Lehrstück. Sagnet setzt sich für die Rechte der Geflüchteten ein, die unter Sklaven-ähnlichen Bedingungen auf den Orangen- und Tomatenfeldern arbeiten, und kämpft gegen die »mafiosen Strukturen in der Agrarindustrie«. Er wird die Christus-Rolle einnehmen. Wenn man die christliche und die marxistische Botschaft in einem Satz zusammenfassen würde, käme wohl dieser heraus: Es gibt Hoffnung.



©Fruitmarket Langfilm IIPM Armin Smailovic

DAS NEUE EVANGELIUM ist ein Manifest für die Opfer des westlichen Kapitalismus, das angesichts der europäischen Flüchtlingskrise und der weltweiten Black-Lives-Matter-Bewegung aktueller nicht sein könnte. Im Anschluss ein Gespräch mit Zerai Kiros Abraham moderiert von Gladys Burk und Tzehaie Semere. >> www.fern-welt-nah.de/das_neue_evangelium

Donnerstag, 03. November, 19 Uhr | Haus am Dom

Film, Gespräch & Projekte

Mit Zerai Kiros Abraham. Host: AG-MDO des epn Hessen und OikoCredit Hessen-Pfalz



Power to the Children

Dokufilm (2017) von Anna Kersting | 87 Min., dt.

Die 14-jährige Innenministerin Sri Priya kümmert sich um die Umweltprobleme ihres indischen Dorfes und erinnert dazu den (erwachsenen) Bürgermeister immer wieder an seine Pflichten. Der 15-jährige Kulturminister Shaktivel nimmt sich dem Thema häusliche Gewalt an, unter der viele Kinder in seinem Dorf leiden und entwickelt dazu ein Theaterstück für Erwachsene. Die beiden stehen beispielhaft für jene Kinder und Jugendliche in Südindien, die nicht länger bereit sind, soziale Missstände oder Umweltverschmutzung einfach hinzunehmen: Sie gründen Kinderparlamente, in denen sie über Kinderarbeit, Bildung, Alkoholismus und Umweltthemen diskutieren und gemeinsam für ihre Rechte kämpfen. Der Film erzählt aus der Perspektive der Kinder im südindischen Tamil Nadu, über ihre Herausforderungen und Aktionen.



©Power to The Children. Anna Kersting

Auch in deutschen Städten gibt es Kinder- und Jugendparlamente. Im Anschluss an den Film wollen wir Vertreter:innen des Jugendparlaments Offenbach die Gelegenheit geben, über ihre Arbeit und Erfahrungen zu sprechen. >> www.fern-welt-nah.de/power2

Montag, 21. November, 18:30 Uhr | Haus am Dom

Film, Diskussion & Projekte

Mit Vertreter:innen des Jugendparlaments Offenbach. Host: DIZ & ASW



Chocolate de Paz

Dokufilm (2016) von Gwen Burnyeat und Pablo Mejía Trujillo | 56 Min., OmdU

Die Friedensgemeinde San José de Apartadó in Kolumbien weigert sich seit ihrer Gründung 1997, Partei für eine der im bewaffneten Konflikt beteiligten Gruppen zu ergreifen – Paramilitärs, Guerillagruppen oder die Armee – und kämpft mit gewaltfreien Mitteln für ein Leben in Frieden. Mehr als 250 Mitglieder der Friedensgemeinde und Zivilisten, die in der Gegend wohnen, sind seitdem getötet worden oder gewaltsam verschwunden. Der Film CHOCOLATE DE PAZ erzählt die Geschichte der Friedensgemeinde und zeigt, wie sie versucht, sich durch den Anbau von Kakao ein wenig Frieden und Freiheit zu »erkämpfen«.



©Chocolate de Paz

Seit 1999 wird die Gemeinde von pbi begleitet. Im Anschluss an die Filmvorführung wird das Konzept des gewaltfreien Widerstands, die Situation in Kolumbien und die Arbeit pbis in Form von Begleitung der Menschenrechtsaktivistinnen von Expert:innen mit dem Publikum diskutiert. Wir freuen uns, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. >> www.fern-welt-nah.de/chocolate-de-paz

Dienstag, 06. Dezember, 19 Uhr | Haus am Dom

Film, Gespräch & Projekte

Host: Regionalgruppe Rhein-Main pbi – Deutscher Zweig und Red Colombia Rhein Main.

